Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 24. Donnerstag, den 29. Januar. **1846.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. und 28. Januar 1846.

Herr Gasthofbesitzer Meyer, die Herren Kaufleute Dreyer aus Königsberg Th. Lessinghaus aus Haspe, L. Degen und C. Herhold aus Berlin, Herr Oekonomie-Commissarius Wilde nebst Gemahlin aus Stolp, log. im Englischen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Selewski aus Czarnowitz, Herr Kaufmann Hill aus Schlachau log. im Hotel d'Oliva. Herr Buchdruckerei-Besitzer C. Grigoleit aus Pr. Stargardt, Herr Güter-Agent Hammer aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Gutsbesitzer Berlin aus Dirschau, Quandt nebst Herrn Inspector von Hilsen, die Herren Kaufleute Haimann und Herzog aus Pr. Stargardt, Herr Philolog Julius Drawert aus Klondwken bei Pr. Stargardt, log. in den zwei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Es ist am 8. d. Mts. beim Dorfe Kußfeld das Wrack eines Schiffes mit 204 Tonnen Pökelheeringen geborgen worden, die Sachen sind verkauft und der Erlös ist nach Abzug der Steuer und Kosten mit 156 Rthlr. 15 Sgr. 3 Pf ad depositum genommen.

Diejenigen, welche sich als Eigenthümer der geborgenen Sachen zu legitimiren vermögen und Ansprüche an das Kaufgeld zu haben vermeinen werden aufgefordert sich binnen Jahr und Tag, spätestens aber in termino

den 31. Juli 1846, Vormittags 10 Uhr,

bei uns zu melden, widrigenfalls das Geld als herrenloses Gut dem Fiscus gezahlt werden wird.

Putzig, den 30. April 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Der Schuhmachergesell Carl August Schmidt und dessen Braut Juliane Albertine Roth haben durch einen am 23. December a. pr. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 15. Januar 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. Diejenigen, welche auf die Caution des in den Ruhestand versetzten Commerz- und Admiralitäts-Executors Johann Gottlieb Pohl Ansprüche haben, werden aufgefordert, diese Ansprüche bei uns spätestens in dem auf

den 28. Februar c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Secretair Siewert im Zimmer No. III. angesetzten Termine anzumelden, widrigenfalls sie ihres Anspruches an die Königliche Kasse verlustig sein werden.

Danzig, den 9. Januar 1846.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Todesfälle.

4. Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht unsern werthen Verwandten und Freunden den gestern Abend um ½11 Uhr erfolgten plötzlichen Tod unsers geliebten Gatten und Bruders des Kaufmannes Johann Zimmermann mit der Bitte um stille Theilnahme anzuzeigen. Er endete sanft und ruhig im 69sten Jahre seines thätigen Lebens am Schlagflusse.

Danzig, den 28. Januar 1846.

Die hinterbliebene Wittwe und Geschwister des Verstorbenen.

5. Gestern Abend um 10 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager, unsere innigstgeliebte Mutter, Schwester und Schwägerin, die Wittwe Frau Florentine Elisabeth Wolff, geb. Mössen, in ihrem 60sten Lebensjahre. Wer die Entschlafene gekannt, wird unsern tiefen Schmerz zu würdigen wissen. —

Danzig, den 28. Januar 1846.

Die Hinterbliebenen.

Anzeigen.

6. **Sonnabend, den 31. Januar** c. findet in der Casino-Gesellschaft eine General-Versammlung statt:

Gegenstand: Aufnahme neuer Mittglieder,

wozu die verehrten Mitglieder eingeladen werden.

Die Directoren.

7. Heute Donnerstag, im Hotel Prinz v. Preußen **Tanz-Soirée.**

8. Auf guten Brückschen Torf werden Bestellungen angenommen Langgasse No. 61. bei Herrn Amort.

9. Hiemit zeige ich an, daß die Kalkniederlage der Herren Ph. J. Albrecht & Co. jetzt in meinem Hause Burgstraße 1664. ist. A. F. Zencke.

10. **Verkauf aus freier Hand der bedeutendsten Lohgerberei West- u. Ostpreußens.**

Meine am hiesigen Orte seit Jahren bestehende Lohgerberei, bin ich Kränklichkeit wegen gesonnen einem soliden Käufer unter vortheilhaften Bedingungen zu veräußern, auch einem Solchen die Wahl zur Uebernahme der rohen und fertigen Vorräthe, so wie auch die Bestimmung in Betreff des natürlich dem Geschäft gemäß zu setzenden Termins der Uebergabe zu belassen. Hierauf reflektirende Personen sind ersucht, sich in portofreien Briefen directe, ohne Einmischung eines Dritten, an mich zu wenden.

Danzig, den 28. Januar 1846.

J. W. Nasedy.

11. Mein Comtoir ist **Hundegasse No. 244.**

H. A. Kupferschmidt,
Haupt-Agent
der **Aachener und Münchener** Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

12. Wer Mühlings Museum complett oder auch nur einzelne Jahrgänge verkaufen möchte, melde sich Glockenthor No. 1021.

13. Rechtstadt ist ein neu ausgebautes Häuschen unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Adressen unter B. 40. im Intelligenz-Comt. abzugeb.

14. ☞ Es wird eine Schank- oder Gastwirthschaft von einem mit dem hiezu erforderlichen Gewerbescheine versehenen rechtlichen Manne in der Stadt oder Umgegend zu miethen gesucht, und versiegelte Adressen unter A. B. 4. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Vermiethungen.

15. In dem Hause Weidengasse No. 333. sind 4 schöne Zimmer im obern Stock nebst Boden, Küche, Keller und Garten, von Ostern d. J. ab zu vermiethen. Näheres bei dem mitunterzeichneten Vollbaum, vor dem hohen Thore No. 471.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.
Dr. Löschin. Claassen. Vollbaum. Zernecke I.

16. Johannisgasse 1325. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

17. Breitgasse 1230. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

18. Ein Logis von 4 Zimm. u. s. Zub. ist Breitegasse 1167. zu Ostern zu v.

19. Heil. Geistgasse No. 933. sind 6 decorirte Zimmer nebst Zubehör zu vermiethen. Näheres 1ten Damm No. 1123. eine Treppe hoch.

20. Tischlergasse ist eine große Vorstube nebst Zubehör, an einzelne Personen zu vermiethen. Zu erfragen niedre Seigen No. 846.

21. Heil. Geistgasse No. 921., ist eine Untergelegenheit nebst Hangestube, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

22. Frauengasse 834. drei Treppen hoch, ist ein Zimmer nebst Zubehör, an einzelne Damen von Ostern zu vermieth. u. bis 10 Uhr Morgens sich daselbst z. meld.

23. Eine Wohnung von 2 Stub., K., K., B., ist z. v. Näh. Matzkaug. 413.

24. Im Stolkeschen Hause Breitegasse No. 1045. ist die von Herrn Keller bewohnte Gelegenheit, bestehend aus 2 Zimmern und Vorgelage, in der Hange-Etage, von Ostern rechter Ziehzeit, zu vermiethen. Näheres Breitgasse No. 1221. bei Hoppe & Kraatz.

25. Der in der Faulengasse sub No. 1049. und 1050. belegene, 4stöckige Speicher ist von Ostern ab zu vermiethen. Näheres Breitegasse No. 1221. bei Hoppe & Kraatz.

26. In dem neu ausgebauten Hause Heil. Geistgasse 936. sind 4 Stuben, Küchen, Boden, Speisekammer, gewölbter Keller, Commoditée, Hofplatz ꝛc. zu verm.

27. 2. Damm 1277. sind 2 St. part. u. 2 i. d. 2. Etage an Einzelne z. verm.

28. Seifengasse 950. s. 2 Zimm. n. d. Langenbrücke m. Meub. u. Beköst. z. v.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. **Wollene Unterjacken,** Beinkleider, Strümpfe, Shawls und diverse wollene Waaren für Kinder empfing so eben die Leinwand- und wollene Waaren-Handlung von Otto Retzlaff.

30. **Tischtücher a 15 sgr. Servietten a 5 sgr.** Handtücher, Elle 2 sgr. u. Parchende 3 sgr. empfiehlt S. W. Löwenstein Langgasse.

31. Schottische Heeringe full crown brand vom letzten Fange, sind bei einzelnen Tonnen zu haben Langgasse No. 535.

32. Mauerlatten, zum Bau geeignet, sind in verschiedenen Dimensionen zu kaufen auf dem Mastenfelde an der Lastadie.

33. **Eine Sendung der neuesten Winter-Mützen u. Winter-Bukskins empfingen und empfehlen**

Driedger & Stiddig, Lang.- & Beutlergassen-Ecke No. 513.

34. **Wollwebergasse № 544. ist ein Schaufenster und Firma zu verkaufen.**

35. Böttchergasse 1060., eine Treppe hoch, sind Betten zu verkaufen.

36. ☞ Die zu Mariä Lichtmess anwendbaren Kirchen-Lichte und frischen Wachsstock empfiehlt die Wachs-Waaren-Fabrik Heiligen Geistgasse 940. nahe dem Thore.

37. Ein neues Sopha 7, 1 do. Waschtisch 2½, 1 nußbaum. pol. Schreibcomtoir für 6, ein do. Wäschespind für 7 rtl., Betträhme 28 sgr., Klapptische, Eck- und Schenkspinde und 1 Blumentritt billig Frauengasse No. 874. zu verkaufen.

38. Um zu räumen verkaufe ich **die Ruthe Torf zu 2 rtl.** mit freier Anfuhr auf dem Holzhof Poggenpfuhl und Thornschegassen-Ecke.

39. Bestens eingemachten saur. Kumst empf. F. W. Pardeyke Tischlerg. 634.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 24. Donnerstag, den 29. Januar 1846.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

40. Nothwendiger Verkauf.

Das den Geschwistern Müller zugehörige auf der Altstadt in der Kalkgasse (Ziezausche Gasse) hieselbst, unter der Servis-Nummer 185. und No. 2. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 749 rtl. 16 sgr. 8 Pf zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe soll den 29. (neun und zwanzigsten) April 1846, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

41. Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Marienburg.

Das dem Hofbesitzer Johann Wilhelm Caro und den Erben seiner Ehefrau Elisabeth Dorothea geb. Hirschberger zugehörige, in der Dorfschaft Eschenhorst sub No. 11. belegene, aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 3 Hufen 5 Morgen 149½ □Ruthen Preuß. Maaßes bestehende Zinsgut, taxirt auf 1768 rtl. 1 sgr. 8 pf., soll am

3. März 1846

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die am 11. Juni 1845 aufgenommene gerichtliche Taxe, gegen welche später als vier Wochen vor dem Termine Einwendungen nicht angebracht werden dürfen, so wie der Hypothekenschein und die Bedingungen sind im Bureau III. einzusehen.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich, bei Vermeidung der Präclusion, spätestens in diesem Termine zu melden.

42. Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht zu Tiegenhoff.

Das zur Nachlassmasse der Maria Elisabeth geb. Blenk, erster Ehe Ott, zweiter Ehe Guttjahr, dritte Ehe Brand, gehörige Erbpachts-Grundstück Neuteicherwalde No. 1., die Milchbude genannt, bestehend aus Wohnhaus, Stall, Scheune, Garten und 2½ Morgen Culm. an Land, abgeschätzt den jährlichen Canon von 60 Thlrn. mit 5 pro Cent berechnet, auf = 587 Thlr. 15 Sgr. und zu 4 pro Cent auf = 287 Thlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein in unserm II. Bureau einzusehenden Taxe, soll

am 18. März 1846, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Am Sonntag, den 18. Januar 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Catharinen. Der Zimmergesell Diederich Wilhelm Schwarze mit Igfr. Henriette Sarowska.
Der Arbeitsmann Carl Eduard Ledor mit s. v. Brt. Anna Catharine Mörske.
Der Arbeitsmann Johann Gottlieb Viol mit s. v. Brt. Juliane Löschmann.
Der Bürger und Bäcker Herr Joachim Herrmann Julius Schmidt mit Igf. Concordia Renate Weiß.

St. Brigitta. Der Maurergesell Johann Georg Taube mit seiner Braut Louise Wachtel.
Der Arbeitsmann Carl Eduard Ludor mit seiner Braut Anna Catharina Mörski.

Heil. Geist. Der Arbeitsman Carl Gall mit Frau Marie Elisabeth Forth geb. Treder.

St. Peter. Herr Otto Theodor David Walter, Kreissecretair in Neustadt, mit Jungfr. Emma Francisca Ottilie Lossi.

St. Trinitatis. Der Malergehilfe Otto Friedrich Köhn und Henriette Emilie Thürner.

St. Bartholomäi. Der Unteroffizier und Capitain d'Armes Julius Geraux mit Igfr. Wilhelmine Henriette Mierau.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Herr Friedrich Wilhelm Böhnke, Bootführer, mit Igfr. Joh. Henr. Grommeier.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 11. bis zum 18. Januar 1846
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 49 geboren, 14 Paar copulirt
und 36 Personen begraben.

Anzeige.

Erwiderung.

43. Ein mir feindselig gesinntes Subject, warnt im Namen meines Vaters in Berlin, in der gestrigen Nummer des Intelligenz-Blattes einen Jeden, mir Credit zu geben, da keine Zahlung für mich geleistet werden würde.

Obgleich ich nun durchaus keinen Credit brauche, vielmehr alle meine Bedürfnisse baar bezahle, verspreche ich doch demjenigen eine angemessene Belohnung, der mir den Urheber dieser Annonce so nachweiset, daß ich ihn zur gerichtlichen Verantwortung ziehen kann.

Danzig, den 28. Januar 1846.

Albert Gury.